

Dingelstedt, Franz von: O hätte Deiner Seele erstes Wählen (1847)

1 O hätte Deiner Seele erstes Wählen
2 Statt meiner einen Besseren getroffen
3 Und hätten wir uns nimmermehr gefunden!
4 Der Frühling soll dem Herbst sich nicht vermählen,
5 Und die Enttäuschung nicht dem gläubgen Hoffen;
6 Wie wirst Du, wenn Dein kurzer Rausch entschwunden,
7 Erwachen, wann gesunden?
8 Du weißt nicht, was Du tust. Stets fester rankst Du
9 Im jungen Triebe Dich um Schutt und Steine;
10 Wenn diese brechen über Nacht, dann schwankst Du
11 Zerrissen hin und schutzlos, arme Kleine!
12 Nein, Rosen sollen nicht aus Trümmern sprossen, –
13 Geh, such Dir einen anderen Genossen!

(Textopus: O hätte Deiner Seele erstes Wählen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52945>)